

Schweizerischer Schafzuchtverband

Fédération suisse d'élevage ovin

Federazione svizzera d'allevamento ovino



Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Aus den Gremien	3
Delegiertenversammlung.....	3
Informationsveranstaltungen	3
Geschäftsstelle	3
Jahresrechnung 2022	3
Steuerbefreiung	3
Verbandsorgan.....	3
Experten- und Schauwesen	4
Expertenausbildung	4
Expertenwiederholungskurs	4
Bereit zum Einsatz.....	4
.....	4
Oberjurykurs	4
Projekt Weiterentwicklung Exterieurbeurteilung	5
Rassenstandard	5
Experten-Ehrungen	5
.....	5
Exerieurbeurteilungen	5
Interkantonale Ausstellungsmärkte	5
Herdebuch – Datenbank	6
Aufnahme neuer Rassen	6
Statistik	6
Ehrungen.....	6
Betriebskontrollen	6
Zucht	7
SNP-Typisierung.....	7
Reglement SNP-Typisierung.....	7
Abstammungskontrolle.....	7
Reglement Zuchtwertschätzung und Genetische Bewertung.....	7
Reglement Leistungsprüfungen	7
Produktion & Vermarktung	8
Lammfleischmarkt.....	8
Interessensvertretung	9
Mitwirkung.....	9
Mitgliedschaften und Beteiligungen	9
Zusammenarbeit Kleinwiederkäuer-Organisationen	9
Agrarpolitik.....	9
Organisation	10
Mitglieder.....	10
Ehrenmitglieder	10
Ehrenpräsidenten.....	10
Verbandsführung	11
Mitarbeitende	11
Revisionsstelle.....	11
Dank	11
Statistik	12



Vorwort

Freude, Form und Frust

Geschätzte Schafzüchter und Schafzüchterinnen

Ich blicke auf mein erstes Jahr als Präsident des SSZV zurück.

Kaum war Corona vorbei, gab es Krieg in der Ukraine. Was noch vor wenigen Jahren unvorstellbar war, ist im Februar eingetroffen: Krieg in Europa. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine hat niemand von uns erwartet und es sprengt unsere Vorstellungskraft, welches Leid die betroffene Zivilbevölkerung in diesen Gebieten erleben muss. Die Auswirkungen auf unser Land sind aktuell unklar (Stichwort: Energiemangel). Vielleicht wird sich die Bevölkerung durch derartige Ereignisse auch wieder vermehrt bewusst, in welchem totem Land wir leben und im besten Fall steigt dadurch das Ansehen gegenüber unserer Landwirtschaft (Stichwort: Selbstversorgungsgrad).

Das Verbandsjahr 2022 möchte ich mit drei F – Freude, Form und Frust – umschreiben.

Freude

In meinem ersten Jahr als Präsident des SSZV durfte ich viele wertvolle Begegnungen in der ganzen Schweiz erleben. Die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen gestaltet sich als sehr zielorientiert. Im Verband ist Ruhe eingetreten. Auf unsere Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle ist jederzeit Verlass. Ich stelle fest, dass sich in der ganzen Schweiz viele Personen mit einer grossen Hingabe für unseren Verband einsetzen. **Freude** bereiten einem auch die unverändert hohen Schlachtpreise.

Form

Die Märkte und Schauen sind ein wichtiges Schaufenster für unsere Tiere. Nebst dem Wettbewerb soll es an solchen Anlässen auch Platz für die Pflege der Kameradschaft haben. Eine gute Vernetzung unter uns ist sehr wichtig. Ich durfte etliche Tiere unterschiedlicher Rassen, in einer hervorragenden **Form** bestaunen. Der SSZV anerkennt die Wichtigkeit der Interkantonalen Ausstellungsmärkte (IAM) und hat deshalb bereits im 2021 Massnahmen zur finanziellen Entlastung (u.a. Katalogdruck) der IAM beschlossen. Die bevorstehende Modernisierung 2024 wird wohl zwangsläufig einige Auswirkungen auf die Märkte und Schauen haben. Dem Tierwohl zuliebe ist dies aus meiner Sicht jedoch wichtig und richtig.

Hofpunktierungen werden in diesem Zusammenhang wohl nicht unvermeidbar sein und die kantonalen Schauorganisationen tun gut daran, sich bereits jetzt vorausschauend zu überlegen, wie die Beurteilungen ab Frühjahr 2025 organisiert werden können.



Frust

Einen grossen **Frust** bereitet die Grossraubtierproblematik. Etliche von uns waren von Wolfsangriffen betroffen. Viele Tierhalter sind verzweifelt und haben das Vertrauen in die zuständigen Behörden und die Politik verloren. Die Grossraubtierproblematik und agrarpolitische Herausforderungen sind jene Themen, die uns als Verband im letzten Jahr am Meisten beschäftigt haben. Ideologisch motivierte politische Vorstösse gegen die Landwirtschaft müssen wir auch künftig vehement bekämpfen. Wehret den Anfängen!

Am 22. Oktober 2023 finden die nächsten eidgenössischen Parlamentswahlen statt. Ich fordere alle Schäfeler auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denkt beim Ausfüllen des Wahlzettels daran, welche Politikerinnen und Politiker sich für unsere Anliegen einsetzen.

Lukas Berger, Präsident



Aus den Gremien

Delegiertenversammlung

2022 war ein Wahljahr. Präsident Peppino Beffa, der im Jahr 2019 als Interimspräsident gewählt worden war, trat aufgrund der Amtszeitbeschränkung zurück. Zu seinem Nachfolger gewählt wurde Lukas Berger.



Lukas Berger. (Photo: zi)

Alle weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden in ihrem Amt bestätigt. Zusätzlich wurde German Kalbermatter VS in den Vorstand gewählt.

Die Delegiertenversammlung 2022 wurde infolge der unsicheren Lage in Bezug auf Covid auf dem Weg der schriftlichen Beschlussfassung durchgeführt. Der Versand der Unterlagen erfolgte Mitte Februar, die Auszählung der eingegangenen Stimmen auf der Geschäftsstelle am 16. März.

416 Stimmen wurden gezählt, das entsprach einer Stimmbeteiligung von 63,8 %. Die Delegierten hiessen Jahresbericht und –rechnung 2021 sowie Budget, Tätigkeitsprogramm und Jahresbeiträge 2022 grossmehrheitlich gut.

Die Dienstalter-Ehrung der Zuchtbuchführerinnen und –führer sowie die Verabschiedung der Experten, die das Pensionsalter erreicht hatten, mussten ebenfalls auch auf dem Postweg vorgenommen werden.

Informationsveranstaltungen

Am 3. Dezember 2022 lud der Vorstand zur traditionellen Informationsveranstaltung nach Niederönz ein. Rund 40 Vertreter aus kantonalen Mitgliedorganisationen, von Rassenverbänden und Interkantonalen Ausstellungsmärkten folgten der Einladung. Informiert wurde über Aktivitäten des Schafzuchtverbandes sowie über agrarpolitische Geschäfte mit Bezug zur Schafzucht und –haltung.

Für die Westschweizer Mitglieder wurde der Anlass eine Woche später in Avenches durchgeführt. 25 Personen nahmen teil.

Geschäftsstelle

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schloss mit einem Erfolg von Fr. 82'899.

	2022	2021
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	3'008'830	3'053'002
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	2'134'937	2'078'785
Personalaufwand und Aufwand Verbandsorgane	553'508	548'304
Betriebsaufwand	395'216	415'964
Betriebserfolg 1	-74'831	9'949
Betrieblicher Nebenerfolg	157'730	133'437
Geschäftsergebnis	82'899	143'386

Steuerbefreiung

Der SSZV ist wegen Verfolgung öffentlicher Zwecke seit 2013 von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerverwaltung des Kanton Bern hat im Berichtsjahr geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung weiterhin erfüllt sind. Der definitive Bescheid der Steuerverwaltung steht noch aus.

Verbandsorgan

Die für die Mitglieder obligatorische Zeitschrift Forum für Kleinwiederkäuer soll strategisch neu ausgerichtet werden.

Damit die Informations- und Lesebedürfnisse der Schafzüchterinnen und -züchter dabei möglichst berücksichtigt werden können, führte die Geschäftsstelle im Sommer eine Online-Umfrage durch.



Experten- und Schauwesen

Expertenausbildung

In den vergangenen zehn Jahren wurde der Expertenkurs jeweils in Niederönz durchgeführt. Im Berichtsjahr kam erstmals der Schafstall Chamau in Hünenberg ZG als Durchführungsort zum Zug. Der SSZV ist seit zwei Jahren Mieter dieses Stalls. Für die insgesamt 84 aufgeführten Schafe war es der perfekte Ort und auch für die Klassenlehrer und Kursteilnehmer bot er einige Vorteile.

Nebst den fünf Prüfungskandidaten absolvierten vier neue Kandidaten aus den Kantonen Bern, Wallis und Luzern den Kurs.

Themenschwerpunkte der theoretischen Ausbildung am Donnerstagnachmittag waren die Wolle, das Kommentieren, das Erfassen und Auswerten von Tierdaten im Herdebuch sowie die Schafkrankheiten. Am Ende des Theorieblockes wurde die schriftliche Prüfung durchgeführt.

Der praktische Teil der Ausbildung galt der Schulung des Auges am Tier. Bis auf die Rasse Rouge de l'Ouest waren sämtliche Herdebuchrassen auf dem Platz, erstmals auch Tiere der Rasse Berrichon du Cher. Nebst dem Punktieren und Kommentieren, angeleitet durch ausgewiesene Experten des SSZV, stand das fachmännische Beurteilen der Schafe gemäss CHTAX auf dem Programm. Darin wurden die Kandidaten von einem Vertreter der Proviande geschult.

Expertenwiederholungskurs

Der Expertenwiederholungskurs fand in Anschluss an den Ausbildungskurs Ende August ebenfalls erstmal in der Chamau, Hünenberg ZG, statt.

Am Kurs nahmen turnusgemäss die Experten aus der Ostschweiz teil. Eingang wurden im Schafstall die Rassen, die neu im Herdebuch des Schafzuchtverbandes geführt werden, vorgestellt. Nebst Nolana, Charmoise und Berrichon du Cher ist dies die Rasse Graue Gehörnte Heidschnucke.

Die Züchter des Vereins traten im Berichtsjahr dem Schweizerischen Schafzuchtverband bei. Deshalb mussten auch die Heidschnucken-Experten am Kurs teilnehmen. Sie werden ihre Rasse vorläufig noch selber beurteilen.

Im theoretischen Teil ging es um aktuelle Herausforderungen rund um die Tierbeurteilung und um die Weiterentwicklung der Exterieurbeurteilung bzw. die Lineare Beschreibung und Beurteilung.

Bereit zum Einsatz

Die erfolgreichen Absolventen der Expertenausbildung 2021/22 (von links nach rechts):

Romeo Eggel VS, Patrick Benninger FR, Michael Bärtschi BE, Malik Bajrami FR.



Oberjurykurs

Der Kurs für die Mitglieder der Oberjury fand Ende August am selben Tag wie der Wiederholungskurs für die Experten in der Chamau, Hünenberg ZG, statt. Erstmals mit dabei waren die vom Vorstand nominierten fünf neuen Mitglieder der Oberjury (Namen siehe Foto unten).

Fachliche Themen waren der Umgang mit kosmetisch stark bearbeiteten Tieren, die Abnahme der Kategorien sowie der Ehrenkodex.



Die neuen Mitglieder der Oberjury: Stefan Schnidrig VS, Tobias Sommer BE, Patrik Fässler SZ, Leonhard Dörig SG und Josef Eyer VS. (Photo: zi)



Projekt Weiterentwicklung Exterieurbeurteilung

Nach der Lancierung des Projekts im Jahr 2021 zeigte sich, dass das Projekt bei Züchterinnen und Züchtern teilweise auf grosse Skepsis stiess. Deshalb entschied der Vorstand anfangs 2022, die Delegierten dazu zu befragen.

Im Rahmen der Konsultativabstimmung sprachen sich die Delegierten anlässlich der schriftlich durchgeführten Versammlung für die Fortführung des Projektes aus. (53% Ja-Stimmen, 39 % Nein-Stimmen, 8 % Enthaltungen / leer).

Folglich konnte die Projektarbeit unter Einbezug von Vertretern der Rassenverbände weitergeführt werden. Im Herbst wurde das provisorische Schema erstmals in der Praxis getestet. Für nächstes Jahr ist eine breit angelegte Versuchsphase geplant.

Rassenstandard

Die Neuauflage 2020 des Rassenstandards wurde im Berichtsjahr ergänzt mit den Standards der Rassen Chamoise, Berrichon du Cher und Graue Gehörnte Heidschnucke.



Die Berrichon du Cher. (Photo: zi)

Experten-Ehrungen

2022 erreichte ein Experte das 65. Altersjahr. Er wird anlässlich der Delegiertenversammlung 2023 geehrt. Es ist dies:

Bruno Züger, Altendorf SZ

Der SSZV dankt ihm auch an dieser Stelle für seinen Einsatz.

Exerieurbeurteilungen

Im Berichtsjahr wurden 27'417 Punktierungen vorgenommen, 24'522 bei weiblichen und 2'895 bei männlichen Tieren.

Das sind praktisch gleich viel Tiere wie im Vorjahr (total 24'641).

Interkantonale Ausstellungsmärkte

Der SSZV hat im Berichtsjahr die im Vorjahr lancierte Dienstleistung weitergeführt und für zwölf Märkte den Katalog erstellt. Im Frühling fanden insgesamt sechs und im Herbst sieben Märkte statt, alle mit insgesamt erfreulichen Anmelde- und Besucherzahlen. Im Frühling waren total 2007 Tiere angemeldet gewesen, im Herbst 3'201.

Im April sowie im Dezember fand für die Marktverantwortlichen auf Einladung des SSZV je ein Treffen statt, das erste wurde als Videokonferenz abgehalten. Die Treffen dienten dem Austausch von Erfahrungen und Ideen sowie der Koordination der Marktdaten.



Herdebuch – Datenbank

Aufnahme neuer Rassen

Die Mitglieder des Vereins Graue Gehörnte Heidschnucke sind im Berichtsjahr dem Schafzuchtverband beigetreten. Für das Schauwesen ist mit dem Verein wie mit allen anderen Mitgliedern des SSZV ein Vertrag abgeschlossen worden.



Bei den Haupttrassen ging der Bestand an WAS im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 % zurück, bei den BFS um 3,2 % und bei den SBS um 5,9 %. Der SN-Bestand nahm um 0,5 % zu (siehe dazu auch die Grafik im Anhang).

Nach wie vor am meisten Herdebuchtiere werden im Kanton Wallis gehalten (total 12'988), gefolgt vom Kanton Bern mit insgesamt 9'489 Tieren.

Statistik

Per 1. Juni 2022 waren in der Herdebuch-Datenbank SheepOnline 45'153 beitragsberechtigte Tiere registriert. Das sind 368 Tiere weniger als im Vorjahr.

Betriebskontrollen

Der SSZV führte in einer Genossenschaft eine Kontrolle durch. Dabei konnte festgestellt werden, dass sowohl Züchter als auch Kontrolleure korrekt arbeiten. Solche Kontrollen sind gemäss Tierzuchtverordnung für die anerkannten Zuchtorganisationen vorgesehen und werden regelmässig durchgeführt.

Ehrungen

Folgende Zuchtbuchführerinnen und -führer feiern im Jahr 2022 ein Jubiläum:

55 Jahre

Schwitter Herbert Churwalden GR

45 Jahre

Fässler Josef Oberiberg SZ
Genazzi Eliseo Preonzo TI
Renggli Peter Schwyz
Städler Johann Zernez GR

40 Jahre

Burger Willi Grüşch GR
Roth Roman Steg VS
Schenk Philipp Oberbalm BE

35 Jahre

Aeberhard Josette Henniez VD
Hinrichs Otto Zihlschlacht TG
Kjaer Werner Willisau LU
Wipfli Bernhard Undervelier JU

30 Jahre

Andres Josef Unterbäch VS
Brunold Bernardo Churwalden GR
Röthlisberger Peter Hindelbank BE
Wyer Erwin Unterbäch VS

25 Jahre

Jaun-Oth Elisabeth Meiringen BE
Koller Sepp Gunzwil LU
Mischler Werner Giffers FR
Spichtig Franz Sachseln OW
Züger Bruno Altendorf SZ
Zweifel Heinz Schänis GL

20 Jahre

Balmer Christine Fräschels FR
Escher Rolf Termen VS
Fässler Odilo Oberegg ZH
Gamma Markus Wassen UR
Kalbermatter Daniel Baltschieder VS
Reynaud Pascal Treyvaux FR
Rohner Beat Gossau SG
Schwery Fabian Ernen VS
Truffer Philipp Ferden VS

15 Jahre

Grandjean François Romanens FR
Kunz-Meyer Miriam Oberbütschel BE
Mühlemann Urs Schalunen BE
Räss Hans-Baptist Steg VS
Steiger Claudia Aeschi b. Spiez BE

10 Jahre

Bissig Hannes Seedorf UR
Buschor Othmar jun. Wolfhalden AR
Bühler Astrid Sigriswil BE
Haas-Spring Beatrice Steffisburg BE
Huggler Karin Innertkirchen BE
Inauen Karin Bauma ZH
Ratti Prisca Malvaglia TI
Reichmuth Martin Zug
Stähli Anita Steffisburg BE
Stricker Jakob Niederwil SG
Udry Tatjana Sornard VS



Zucht

SNP-Typisierung

Im Berichtsjahr ist die seit 2017 genutzte Technologie der Abstammungskontrolle auf SNP-Typisierung umgestellt worden. Weil das eingelagerte genetische Material der bereits beprobten Widder für die SNP-Typisierung nicht mehr nutzbar war, mussten alle noch lebenden, bereits beprobten Zuchtwidder ein zweites Mal beprobt werden. Dank der speditiven Arbeit der Probennehmer und der kooperativen Züchterinnen und Züchter konnten die Zweitbeprobungen zügig durchgeführt werden. Verzögerungen im Ablauf liessen sich gleichwohl nicht ganz verhindern. Ab Herbst konnten dann die Proben jedoch wieder in der regulären Frist verarbeitet werden.

Der Vorstand hat entschieden, dass die Züchterinnen und Züchter ihre Tiere ab Januar 2023 selber beproben können.

Reglement SNP-Typisierung

Als Folge des Wechsels des Beprobungssystems (siehe oben) musste das Reglement über den Einsatz der DNA-Analyse als Kontrollinstrument zur Abstammungsprüfung angepasst werden. Die überarbeitete Version unter dem Titel Reglement SNP-Typisierung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Abstammungskontrolle

Im Berichtsjahr wurden total 2'883 Proben eingeschickt und zur Analyse in Auftrag gegeben. Davon stammen 2'856 von männlichen und 27 von weiblichen Tieren (nur Scrapie). Im Gesamttotal enthalten sind auch jene Tiere, die als Folge der Umstellung auf SNP ein zweites Mal beprobt werden mussten (rund 1'200 Tiere).

Reglement Zuchtwertschätzung und Genetische Bewertung

Die Zuchtwertschätzung dient der möglichst genauen Bestimmung des genetischen Potenzials eines Tieres. Damit sie durchgeführt werden kann, braucht es eine gewisse Anzahl Aufzuchtleistungsprüfungen ALP, bzw. eine bestimmte Populationsgrösse. Ist die Population zu klein für eine Zuchtwertschätzung, wird eine genetische Bewertung durchgeführt.

Das geltende Leistungsprüfungsreglement erfüllt zwar die Anforderungen für die genetische Bewertung, weist jedoch nicht explizit daraufhin und beschreibt diese auch nicht. Diese inhaltlichen Lücken wurden jetzt geschlossen und das Reglement heisst neu Reglement Zuchtwertschätzung und Genetische Bewertung.

Reglement Leistungsprüfungen

Seit August 2022 werden die neuen Korrekturfaktoren im Reglement Leistungsprüfungen umgesetzt. Diese Faktoren waren im Vorjahr vom HAFL überprüft und wo nötig angepasst worden.

Das Reglement wurde im Berichtsjahr ergänzt mit den Vorgaben der für die Rassen Berrichon du Cher und Graue Gehörnte Heidschnucke.



Ile-de-France Suisse. (Photo: zi)



Produktion & Vermarktung

Lammfleischmarkt

Im Jahr 2022 konnten auf dem Lammfleischmarkt wiederum gute Preise realisiert werden. Folgende Durchschnittspreise wurden errechnet:

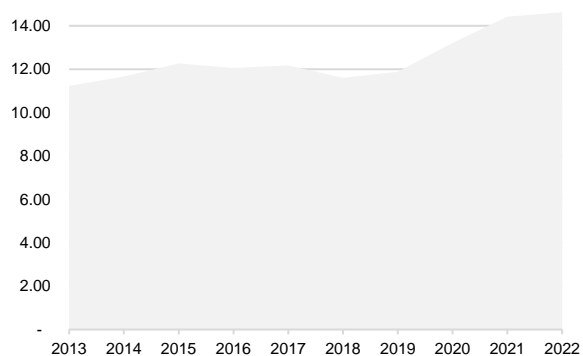
Lämmer	LA T3	Fr. 14.62
Schafe	SM T3	Fr. 7.11
IP Suisse Lämmer	LA T3	Fr. 15.76
Bio Lämmer	LA T3	Fr. 16.13



Alp im Wägital. (Photo: Christian Zufferey)

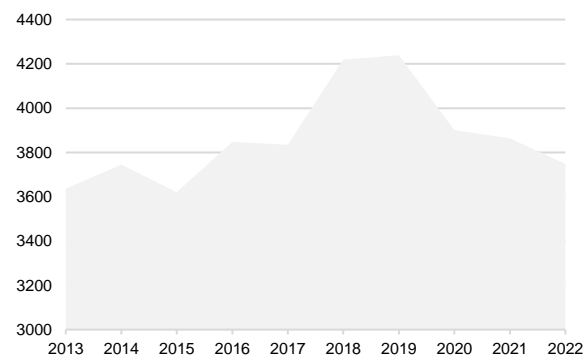
Produzentenpreise

Lämmer LA T3 (Fr./kg Schlachtgewicht)



Entwicklung der Schaffleischproduktion

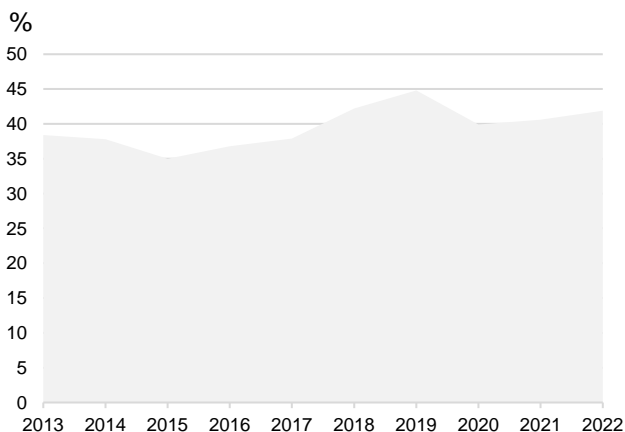
(in t Verkaufsgewicht)



Inlandanteil am Verbrauch

Die verfügbare Fleischmenge 2022 betrug 8'851 t (Verkaufsgewicht), davon waren 3'659 t inländisches Fleisch (41,3%). Die Inlandproduktion ging im Vergleich zum Vorjahr um 3% zurück, die Importe um 8,2%.

Bei total 8'939 t verkauftem Schaf- und Lammfleisch betrug der Pro-Kopf-Konsum im vergangenen Jahr exakt 1 kg.





Interessensvertretung

Mitwirkung

Der Schweizerische Schafzuchtverband nahm im Berichtsjahr an Sitzungen der Fachkommission Viehwirtschaft des Schweizer Bauernverbandes teil und wirkte in folgenden Arbeits- und Projektgruppen mit:

Proviande: Die Kommission Märkte und Handelssusanzien der Proviande hat eine Arbeitsgruppe gebildet, in der Massnahmen zur Senkung der Anzahl trächtig geschlachteter Schafe erarbeitet werden sollen. In der Arbeitsgruppe sind nebst dem SSZV die Berufsschäfer, der Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer sowie die Schlachtbetriebe vertreten.

Fachausschuss Schweizweite Bekämpfung der Moderhinke: In zwei Sitzungen wurden Informationen über die Pilotphase der Sanierung auf freiwilliger Basis in einzelnen Kantonen, Neuheiten aus dem BLV, der Forschung und der Praxis ausgetauscht und diskutiert.

Dialogplattform «Weidemanagement und Grossraubtiere»: Es fanden zwei Sitzungen (Videokonferenzen) statt. Sie dienten in erster Linie der gegenseitigen Information, weiter beschäftigte sich das Gremium, welches Akteure aus der Landwirtschaft, dem Tourismus und der Jagd vereint, auch mit Erfahrungen aus den umliegenden Ländern.

Reduktion des Einsatzes von Entwurmungsmitteln: Unter der Leitung des Forschungsinstitutes für biologischen Landbau und des Beratungs- und Gesundheitsdienstes für Kleinwiederkäuer wird ein Projekt realisiert, das zum Ziel hat aufzuzeigen, wie der Einsatz von Entwurmungsmitteln bei Schafen, Ziegen, Hirschen und Neuweltkameliden reduziert werden kann. Der SSZV unterstützt das Projekt als Mitglied der Trägerschaft, der auch die weiteren Kleinwiederkäuer-Organisationen angehören.

Mitgliedschaften und Beteiligungen

Der SSZV ist Mitglied beim Schweizer Bauernverband, beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst, bei der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, bei der Organisation Nutztiergesundheit Schweiz, beim Förderverein Bauernhoftiere auf dem Ballenberg, bei der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften, Verein zum Schutz des ländlichen Raums vor Grossraubtieren sowie beim Schweizerischen Verein für die Ausbildung von Hütehunden.

Der SSZV hält Beteiligungen an Vianco AG, Proviande und Identitas AG.

Zusammenarbeit Kleinwiederkäuer-Organisationen

Auf Einladung SSZV trafen sich Vertreter der Schweizerischen Milchschaafzucht-Genossenschaft, des Ostschweizer und des Zentralschweizer Schafhaltervereins, von Schafe Schweiz, der Berufsschäfer, des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes, des Züchterverbandes Seltene Nutztierassen, des Vereins Neuweltkameliden Schweiz, der ProSpecieRara-Zuchtvereine sowie des Beratungs- und Gesundheitsdienstes für Kleinwiederkäuer im Juli und im Dezember zu je einem Austausch. Hauptthemen waren die Wolfsproblematik sowie die nationale Moderhinke-Sanierung ab 2024.

Die Berufsschäfer reichten Anfang 2022 beim Fachausschuss Moderhinke-Sanierung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV ein Schreiben mit offenen Fragen und Forderungen zur Sanierung ein. Das Schreiben wurde gemeinsam mit dem SSZV und weiteren KWK-Organisationen verfasst.

Grossraubtiere

Der Schafzuchtverband hat die exponentielle Vermehrung der Wolfspopulation in der Schweiz im Berichtsjahr mit grosser Besorgnis verfolgt. Die hohe Anzahl Risse zeigt, dass es die Möglichkeit präventiver Abschüsse zwingend braucht.

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Ziegenzuchtverband verschickte der SSZV Anfang September per Mail einen Aufruf zum stillen Protest. Dazu wurde ein Flyer zur Verfügung gestellt. Inhaltlich hatte die Aktion zum Ziel, jene Menschen zu sensibilisieren, denen nicht bewusst ist, wie stark Bergbevölkerung, Älplerinnen und Älpler durch die zunehmende Wolfspräsenz belastet sind.

Agrarpolitik

Der SSZV nahm im Berichtsjahr Stellung zum landwirtschaftliches Verordnungspaket 2022 sowie zu weiteren, die Schafzucht und -haltung betreffenden Themen. Im Verordnungspaket lag das Augenmerk auf den Massnahmen und Beiträgen bezüglich Sömmerung und Herdenschutz sowie auf den Gebühren für die Tierverkehrsdatenbank.

Weiter unterstützte der SSZV den Abstimmungskampf des Schweizer Bauernverbandes gegen die Massentierhaltungsinitiative.



Organisation

Mitglieder

Zu den Mitgliedern des SSZV zählen Einzelpersonen, Vereine, Genossenschaften und Verbände aus den Bereichen Schafzucht und -haltung, Widerhaltevereine und Interkantonale Ausstellungsmärkte.

Im Jahr 2022 zählt der SSZV 2'375 Züchterinnen und Züchter, verteilt auf 311 Genossenschaften. Dies sind vier Züchter mehr und sieben Genossenschaften weniger als im Vorjahr.

Kanton	Züchter/innen		Genossenschaften	
	2022	2021	2022	2021
AG	61	60	10	10
AI/AR	28	31	4	4
BE	751	777	78	81
BL	28	26	1	1
FR	123	132	18	19
GE	2	2	1	1
GL	20	18	1	1
GR	69	72	27	29
JU	24	19	5	5
LU	118	120	7	7
NE	6	6	1	1
NW	20	20	2	2
OW	48	53	4	5
SG	153	152	20	21
SH	5	6	1	1
SO	74	72	8	10
SZ	72	72	10	10
TG	78	76	5	5
TI	42	38	14	14
UR	75	76	12	12
VD	48	48	9	10
VS	429	427	63	66
ZG	7	7	1	1
ZH	53	51	5	5
FL	11	10	2	2
2022	2'375		311	
2021		2'371		318

Ehrenmitglieder

Vanza Doro, Biasca	1995
Hanselmann Ernst, Oberschan	1998
Domig Peter, Raron	2000
Berset Jean, Mur (Vully)	2001
Oswald Rudolf, Münsingen	2001
Misteli Linus, Rubigen	2003
Mühlebach Hans, Neuenburg	2005
Lutz Gion, Rabius	2007
Renggli Peter, Schwyz	2007
Zangger Walter, Bibern	2007
Ming Joseph, Hünenberg See	2010
Saurer Christian, Ringoldswil	2010
Züger Bruno, Altendorf	2010
Schwery Moritz, Sion	2012
Derighetti Flavio, Motto (Blenio)	2013
Fux Herbert, St. Niklaus	2013
Wandfluh Berti, Kandergrund	2013
Büttiker Rolf, Wolfwil	2015
Hürlimann Roger, Walchwil	2016
Keller Martin, Buchs	2016
Städler Duosch, Zerne	2016
Zwahlen Peter, Burgistein	2016
Gerber Théo, Lajoux	2017
Caluori Riccardo, Bonaduz	2018
Schneider Marlies, Bützberg	2018
Zurfluh Ambros, Bubendorf	2018
Minder Ursula, Leimiswil	2019
Lenz Bendicht, Signau	2019
Pasquier Dominique, Courtepin	2019

Ehrenpräsidenten

Dupasquier André, Villars-sur-Glâne	1995
Rizzi Angelo, Luzein	2001
Beffa Peppino, Schwyz	2007
Schmutz German, Kleingurmels	2015



Verbandsführung

Leitender Ausschuss

Beffa Peppino	Schwyz	Präsident, bis 16. März 2022
Brunold Bernardo	Churwalden GR	
Berger Lukas	Aeschi b. Spiez BE	Präsident, ab 16. März 2022
Berger Martin	Linden BE	
Pernet Hans	Haag SG	Vizepräsident, ab 16. März 2022
Vogel Ernst	Schwarzenberg LU	ab 16. März 2022
Rubitschon Mario	Churwalden GR	

Vorstand

Beffa Peppino	Schwyz	bis 16. März 2022
Baumgartner Hans-Ueli	Dintikon AG	
Berger Lukas	Aeschi b. Spiez BE	
Berger Martin	Linden BE	
Bruhin Christof	Wangen SZ	
Brunold Bernardo	Churwalden GR	
Kalbermatter German	Niedergesteln VS	ab 16. März 2022
Pernet Hans	Haag SG	
Pfammatter Rinaldo	Ried-Brig VS	
Rubitschon Mario	Churwalden GR	
Scheuber Karl	Stansstad NW	
Vogel Ernst	Schwarzenberg LU	

Fachkommissionen

Geschäftsstelle und Herdebuch	Berger Lukas (Leitung), Bruhin Christof, Brunold Bernardo
Zucht und Schauwesen	Pernet Hans (Leitung), Baumgartner Hans-Ueli, Berger Martin, Kalbermatter German, Scheuber Karl
Produktion und Vermarktung	Vogel Ernst (Leitung), Pfammatter Rinaldo, Rubitschon Mario

Mitarbeitende

Aeschlimann Christian	Geschäftsführer	
Gerber Sandra	Sachbearbeiterin	
Guarneri Silvio	Sachbearbeiter	
Massey Christopher	Hauswart	
Reber Brigitte	Sachbearbeiterin	
Sommer Nadja	Sachbearbeiterin	bis 30. April 2022
Rentsch Urs	Sachbearbeiter	ab 01. Juni 2022
Zimmermann Esther	Sekretariat, stellvertretende Geschäftsführerin	

Revisionsstelle

Gfeller und Partner AG, Langenthal

Dank

Die Arbeit des Jahres 2022 wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unserer Züchterinnen und Züchter, Mitgliedorganisationen sowie unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Weiter danken wir folgenden Personen, Institutionen und Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit (in alphabetischer Reihenfolge):

Agridea, Agroscope, Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer, Bundesamt für Landwirtschaft, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, Bundesamt für Umwelt, Fleischverarbeitern, Gastrobetriebe, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Identitas AG, IP-SUISSE, JagdSchweiz, Linear SA, Nutztiergesundheit Schweiz, Politikerinnen und Politikern, Proviande, Qualitas AG, Schafe Schweiz, Schweizer Bauernverband, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, Schweizerische Milchschaftzuchtgenossenschaft, Schweizerischer Ziegenzuchtverband, Verein zum Schutz des ländlichen Raums vor Grossraubtieren, Verlagsgenossenschaft Caprovis, Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern.



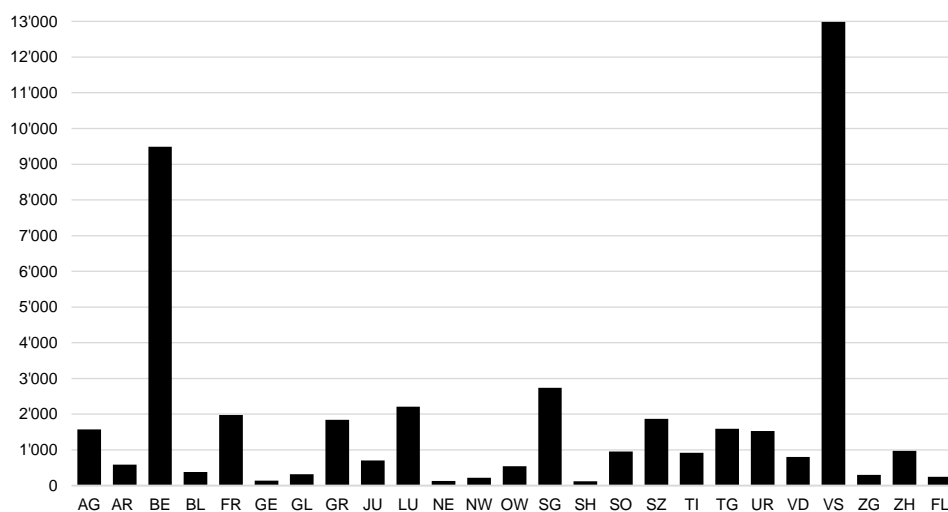
Statistik

Herdebuchbestand

Per 01. Juni 2022

Kan- ton	WAS /BDA	BFS /OX	SBS/ BNP	SN/ NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	CHA	BDC	Total 2022	Total 2021
AG	275	489	358	29	20	269	40	54	0	6	2	0	0	35	1'577	1'549
AR	416	39	53	19	2	48	0	1	0	0	5	0	0	1	584	722
BE	2'103	3'229	2'761	145	15	279	243	109	0	362	162	55	12	14	9'489	9'599
BL	73	43	51	23	0	18	20	22	0	56	1	75	0	0	382	364
FR	425	197	805	109	49	134	129	7	0	37	2	0	58	24	1'976	1'913
GE	0	9	3	0	0	0	0	0	127	0	0	0	0	0	139	790
GL	137	23	27	0	0	90	1	0	0	2	0	37	0	0	317	304
GR	1'460	4	50	26	0	39	177	26	0	1	5	50	0	2	1'840	1'801
JU	3	0	664	8	0	0	4	0	0	0	22	0	0	0	701	585
LU	701	450	445	104	63	10	121	128	0	0	61	103	0	27	2'213	1'885
NE	27	1	58	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	130	113
NW	77	69	52	0	0	10	0	0	0	1	10	0	0	1	220	292
OW	299	43	153	5	0	18	3	0	0	17	3	6	0	0	547	488
SG	1'593	299	446	42	0	57	196	19	2	10	46	22	0	4	2'736	3'228
SH	43	7	0	3	0	25	0	8	0	34	0	0	0	0	120	87
SO	111	195	459	14	0	103	22	8	0	18	24	5	0	0	959	891
SZ	1'456	196	121	5	0	6	22	27	8	29	1	0	0	0	1'871	1'765
TI	850	13	8	3	0	25	14	0	0	0	7	0	0	0	920	868
TG	618	346	146	83	1	68	78	141	0	17		93	0	0	1'591	1'661
UR	1'285	19	157	7	0	42	11	0	1	2	3	3	0	2	1'532	1'446
VD	155	0	336	20	184	0	22	1	0	1	58	7	0	20	804	904
VS	2'011	1	375	10'022	5	58	315	1	0	4	5	184	0	7	12'988	12'994
ZG	104	1	41	0	74	0	0	57	0	0	23	0	0	0	300	329
ZH	125	191	290	38	0	41	44	17	17	31	140	4	0	36	974	736
FL	136	41	4	47	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	243	125
2022	14'483	5'905	7'863	10'796	413	1'340	1'462	641	155	628	580	644	70	173	45'153	
2021																45'439

Herdebuchtiere / Kanton
Cheptel au herd-book / canton





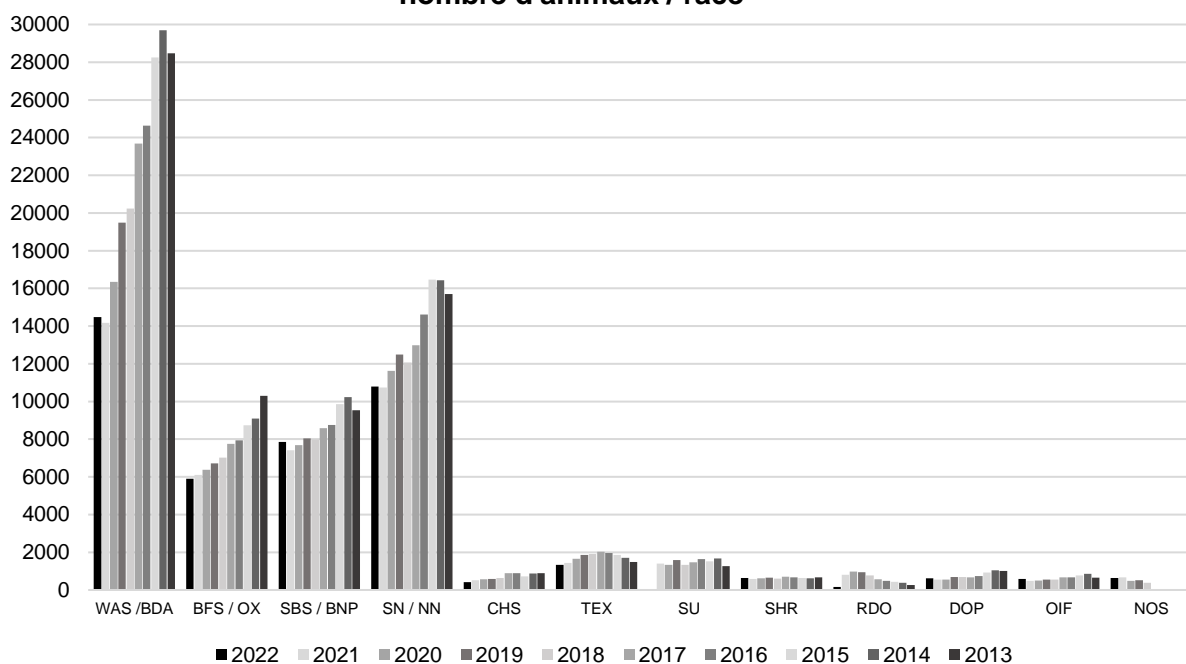
Entwicklung Herdebuchbestand nach Rassen 2013 – 2022

Per 1. Juni 2022

	WAS /BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	Total
2022	14'483	5'905	7'860	10'799	413	1'340	1'462	641	155	628	580	644	45'153
2021	14'715	6'103	7'419	10'738	514	1'430	1'405	594	815	553	480	673	45'439
2020	16'352	6'370	7'693	11'617	563	1'664	1'327	628	980	553	507	479	48'733
2019	19'482	6'714	8'035	12'493	590	1'860	1'597	660	947	695	546	519	54'138
2018	20'237	7'015	7'985	12'069	633	1'919	1'341	610	780	687	557	378	54'211
2017	23'682	7'746	8'582	12'985	886	2'034	1'472	711	577	679	668	0	60'022
2016	24'639	7'932	8'755	14'614	900	1'954	1'641	679	490	731	666	0	63'001
2015	28'251	8'738	9'861	16'465	730	1866	1'528	638	434	924	778	0	70'213
2014	29'688	9'100	10'226	16'433	868	1699	1'666	618	385	1'043	855	0	72'581
2013	28'469	10'306	9'537	15'709	888	1492	1'265	676	270	1'012	656	0	70'280

Berücksichtigt im Total 2021 und 2022, auf der Liste nicht aufgeführt: Tiere der Rassen Charmoise und Berrichon du Cher

Herdebuchtiere / Rasse nombre d'animaux / race



**Anzahl beurteilter Tiere im Alter von 4 - 36 Monaten**

(01.08.21 - 31.07.22)

Kanton	WAS	BFS	SBS	SN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	BDC	CHA
AG	144	280	266	19	8	126	10	3			12		5	873
AR / AI	274	55	27	7	1	33				1			1	399
BL	29	34	8	11		3	8				1	54		148
BE	1'001	2'269	1'227	58	41	173	117			127	58	58	23	1 5'211
FR	180	114	384	53	31	96	92			4			24	32 1'014
FL	61							9						70
GL	114	19				63	1			2		16		215
GR	735		30	8		1	19					35		857
JU	49		404								22			475
LU	339	275	166	30	1	4	92				10	73	52	1'042
NE	24		5	17										46
NW	49	95	22	2	33	18					5			224
OW	170		71	1			1			7		1		251
SH	22					16				18				56
SZ	901	140	53						8					1'102
SO	77	145	184	3	3	86	34							532
SG	1'115	182	276	49		20	165			2	82	124	1	2'016
TI	276	5	1	1		18	12				1			314
TG	325	196	27	27		61	14	318						968
UR	541		57			3	1					3		605
VD	112	9	146	15	61		13				19	10	9	394
VS	1'036		32	4'314	2	18	114					129	8	5'653
ZG	121		20		35			48			17			241
ZH	26	138	85	11		6	11		8	34	18			337
2022	7'721	3'956	3'491	4'626	216	745	704	378	16	195	245	503	123	33 23'043
2021	8'620	4'364	4'132	4'193	159	909	777	350	103	333	220	415		24'607
2020	8'444	4'279	3'564	4'738	187	937	885	353	25	127	171	472		24'182
2019	8'913	4'306	3'719	4'707	200	1'111	783	421	24	209	158	448		24'999
2018	9'643	4'534	3'679	4'840	271	1'270	709	362	92	292	188	303		26'183